Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister

Vorlage Nr.:	**2007 0239**
Datum:	18.09.2007
Fachbereich/Abteilung:	15
Sachbearbeiter(in):	Theo Kauter
Aktenzeichen:	Co/Ka

Informationsvorlage **öffentlich**

Betreff: **Entwurf des Controlling-Konzeptes**

Beratungsfolge:

	Datum	TOP	abweich. Beschluss	Abstimmungsergebnis Ja	Nein	Enth.
Rat	11.10.2007					

(Baxmann)

<u>Anlage</u>

Sachverhalt und Begründung:

Die Verwaltung legt den **Entwurf des Controlling-Konzeptes** für die Stadtverwaltung Burgdorf vor.

Seit Beginn der 90er-Jahre unternehmen die Kommunalverwaltungen vielfältige Anstrengungen um die Verwaltung zu modernisieren und an die neuen Erfordernisse anzupassen, die sich durch vielfältige Rahmenbedingungen ergeben (sog. „Neues Steuerungsmodell“).

Die **Verwaltungsmodernisierung** zielt auf die Ablösung der sog. input-orientierten Steuerung durch eine Ergebnis- bzw. **Output**-Steuerung.

Das Ziel der output-orientierten Steuerung ist die wirtschaftlichere Leistungserstellung in Bezug auf die Steuerungsgrößen Kosten, Erlöse, Qualität, Wirkung, Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit. Dieses Ziel soll durch eine erhöhte Transparenz, durch Dezentralisierung der Verantwortung und Budgetierung sowie durch eine Ziel- und Ergebnisorientierung erreicht werden.

Die Output-Steuerung fragt zuerst nach den zu erreichenden **Zielen** und den beabsichtigten **Wirkungen** und leitet daraus die erforderlichen Maßnahmen und die benötigten Ressourcen ab. Der Output (definiert als **Produkte der Stadtverwaltung**) wird mit Kennzahlen und Indikatoren messbar gemacht und stellt damit die zentrale Steuerungsgröße dar.

> **„Wirksame Verwaltungssteuerung ist nur von der Leistungs-(Output-) Seite her möglich“.**

Das Neue Steuerungsmodell benötigt allerdings ein verbindendes Element, um die einzelnen Aktivitäten der Verwaltungsmodernisierung in Richtung Output-Orientierung zu bündeln: **Controlling**.

Controlling ist ein integriertes Konzept zur wirtschaftlichen und zielorientierten Steuerung der Verwaltung mittels folgender Aktivitäten:

- Unterstützung der Entscheidungsträger,
- Aufbereitung und Bereitstellung von relevanten Informationen,
- Unterstützung und Beratung bei der Zielfindung und -vereinbarung,
- Analyse von Abweichungen,
- Erarbeitung von alternativen Strategien,
- Vorschläge zur Optimierung von Verwaltungsabläufen
- Durchführung von interkommunalen Vergleichen
- usw.

Die Einführung des Verwaltungscontrolling ist aufwändig. Eine Reihe von Aufgaben ist umzusetzen. Hier handelt es sich nicht ausschließlich um Instrumente und Werkzeuge, sondern die output-orientierte Steuerung und das Controlling berühren auch die bestehende Organisation und beeinflussen Verhaltensweisen. Bei allen Aufgaben sollte deshalb im Hinblick auf eine breite **Akzeptanz in der Politik und in der Verwaltung** die Beteiligung und Kommunikation mit Hilfe geeigneter Maßnahmen sichergestellt werden.

Die output-orientierte Steuerung kann nicht aus dem Stand entwickelt werden. Vielmehr gilt es, einen stufenweisen Aufbau zu bewerkstelligen. Daher empfiehlt sich ein **pragmatischer** Ansatz, der vom **„Groben ins Feine“** führt. Daher ist zu überlegen, ob zum Einstieg **Controlling-Schwerpunkte** innerhalb der Verwaltung gesetzt werden und die gesamte Verwaltung erst schrittweise in das Controlling-System einbezogen wird.

Der vorgelegte Entwurf des Controlling-Konzeptes soll zum Einstieg in die Thematik dienen und die Einführung des Verwaltungs-Controlling vorbereiten.